

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar
PROTOKOLL

Sitzung des Bau- und Sanierungsausschusses

Sitzungstermin: Montag, 13.12.2021,

Raum, Ort: Zeughaussaal, Ulmenstraße 15, 23966 Wismar

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr

Sitzungsende: 17:30 Uhr

Sitzungsteilnehmer

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Roland Kargel (DIE LINKE.)

Mitglieder

Herr Frieder Bohacek (SPD)

Herr Sigfried Rakow (CDU)

Frau Sibylle Runge (SPD)

Herr Angelo Tewes (AfD)

Herr Hans-Jürgen Leja (FÜR-WISMAR-Forum)

Frau Lysann Schmidt-
Blaahs (GRÜNE)

Vertreter

Herr Torsten Born (FREIE WÄHLER)

Vertretung für: Herrn
Dr. Bernhard Schubach

Herr Ralf Froese (FDP)

Vertretung für: Herrn
Dr. Sönke Reimann

Verwaltung

Frau Heike Bansemer ()

Herr Michael Berkhahn ()

Frau Nadine Domschat-
Jahnke ()

Herr Burkhard Rode	()
Frau Justine Spierling	()
Frau Sybille Warthun	()

Gäste

Dr. Peter Lüth	()
Herr Andreas Treydte	()

Abwesende Mitglieder

Mitglieder

Dr. Bernhard Schubach	(PIRATEN)	entschuldigt
Dr. Sönke Reimann	(parteilos)	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Einwohnerfragestunde (Bitte den Hinweis in der Einladung beachten!!!)
- 2 Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 3 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4 Bestätigung der Tagesordnung
- 5 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.11.2021
- 6 Haushaltssatzung 2022/2023 - Doppelhaushalt
- 7 Sonstiges

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1 Einwohnerfragestunde (Bitte den Hinweis in der Einladung beachten!!!)

Wortmeldungen:

Herr Treydte, der als Gast anwesend war, äußert sich im Namen der Anwohner der Wollenweberstraße kritisch zum Informationsstand dieser Straßenbaumaßnahme. Die Anwohner sind und werden nicht ausreichend und umfangreich informiert. Er regt an, dass zukünftig die Anwohner über eine entsprechende Mitteilung über den Stand der Baumaßnahme informiert werden sollten.

Herr Froese, Anwohner der Wollenweberstraße, bekräftigt ebenfalls die Äußerung. Oftmals wüssten die Anwohner nicht, wie der gegenwärtige Stand zum Bauablauf ist.

Frau Domschat-Jahnke informiert, dass die Baumaßnahme ursprünglich bereits im Herbst 2021 abgeschlossen werden sollte. Aufgrund der zum Teil schlechten Gründung der Häuser ist es hier zu einer Veränderung des technologischen Bauablaufes und somit zu Verzögerungen gekommen.

Die Anregung der Information an die Anwohner über den Stand der Baumaßnahme nimmt die Verwaltung mit und wird eine Anwohnerinformation geben.

2 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Herr Kargel begrüßt alle Anwesenden und Gäste.

3 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Kargel eröffnet die Sitzung um 16:30 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

4 Bestätigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung ist allen Ausschussmitgliedern fristgerecht zugestellt worden.

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig bestätigt

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

5 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.11.2021

Das Protokoll der Sitzung wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:
bestätigt

Ja-Stimmen:6
Nein-Stimmen:0
Enthaltungen:1

Herr Rakow nimmt ab 16:33 Uhr an der Sitzung teil.

6 Haushaltssatzung 2022/2023 - Doppelhaushalt **Vorlage: VO/2021/4022**

Beschluss:

Die Bürgerschaft beschließt die Haushaltssatzung 2022/2023 der Hansestadt Wismar sowie den dazugehörigen Haushaltsplan und die Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögens „Altstadt“.

Wortmeldungen:

Herr Kargel begrüßt Frau Bansemer und Frau Spierling.

Bereits in der Sitzung des Ausschusses am 08.11.2021 gab es eine Vorberatung zu den einzelnen Inhalten der Haushaltssatzung die anhand einer Präsentation durch die Verwaltung erläutert wurde. Herr Kargel verwies in der Sitzung darauf, dass durch die Fraktionen bzw. die Ausschussmitglieder im Vorfeld der 2. Beratungsrunde im Dezember Fragen gestellt werden können, die dann in der Dezembersitzung beantwortet werden.

Weitere Wortmeldungen:

Frau Schmidt-Blaahs möchte wissen, wie die Erbpachtverträge bei Grundstücksverkäufen generell geregelt ist. Durch Herrn Senator Berkahn wird die Frage beantwortet.

Frau Domschat-Jahnke informiert über die Bericht/Antworten zu den Änderungsanträgen (VO/2021/4022-12 und VO/2021/4022-13).

Herr Born nimmt an der Sitzung ab 16:41 Uhr teil.

Frau Domschat-Jahnke verweist darauf, dass beide Beantwortungen zu den Änderungsanträgen im ALLRIS ersichtlich sind.

Weitere Wortmeldungen ergehen durch Frau Schmidt-Blaahs zu den Förderkulissen und Förderprogrammen und wie diese entsprechenden Maßnahmen umgesetzt werden sollten.

Herr Senator Berkahn stellt klar, dass zur Umsetzung der einzelnen Maßnahmen das Personal fehlt. Frau Bansemer informiert, dass es in Deutschland ca. 900 Förderprogramme gibt, die es gilt umzusetzen, aber die Personalressourcen eng bemessen sind.

Als weiterer Gast an der Sitzung nimmt ab 16:48 Uhr Herr Dr. Lüth teil, da bereits ein Vertreter der FDP-Fraktion anwesend ist.

Frau Domschat-Jahnke informiert in dem Zusammenhang, dass zu der angesprochenen Förderkulisse „Stand und Land“ 2 Förderprojekte beantragt wurden:

- Beleuchtung der Zierower Landstraße
- Ergänzung der Stellplatzanlage am Bahnhof.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt Herr Kargel über die Vorlage zur Haushaltssatzung abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:
mehrheitlich beschlossen**

**Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1**

Obwohl bereits eine Abstimmung zur Haushaltsvorlage erfolgt, kritisiert Frau Schmidt-Blaahs die Vorgehensweise dahingehend, dass durch die Verwaltung über zwei Änderungsanträge informiert, aber auf zwei weitere Änderungsanträge, die ihre Fraktion eingebracht hat, (VO/2021/4022-03 und VO/2021/4022-04) nicht eingegangen wird.

Herr Senator Berkahn verweist darauf, dass diese ebenfalls erst für die Sitzung der Bürgerschaft am 16.12.2021 auf der Tagesordnung stehen und dazu entsprechende B/A's zur Verfügung gestellt werden.

Frau Schmidt-Blaahs äußert darüber erneut ihren Unmut.

Frau Runge stellt entsprechend der Geschäftsordnung der Bürgerschaft den Antrag, mit der Reihenfolge der vorliegenden Tagesordnung weiter zu verfahren. Diesem Antrag wird zugestimmt.

➤ **Verkehrsentwicklungsplan**

Frau Domscht-Jahnke gibt eine Information zum Stand des Verkehrsentwicklungsplanes. Es handelt sich um ein zweistufiges Vergabeverfahren. Die erste Stufe ist bereits abgeschlossen. Bis Februar 2022 erfolgt die Prüfung der Unterlagen durch den Auftraggeber.

Im März 2022 wird die Verwaltung eine Vorlage über den Gewinner des Ausschreibungsverfahrens und eine weitere Vorlage zur Zusammensetzung des begleitenden Arbeitskreises gemäß Aufgabenbeschreibung der Bürgerschaft zur Beschlussfassung vorschlagen.

➤ **Arbeitsgemeinschaft fahrrad- und fußgängerfreundliche Kommune (AGFK)**

Frau Domschat-Jahnke informiert über die Tätigkeit der AG im Jahr 2021. Im ersten Jahr nach der Vereinsgründung im Oktober 2020 waren 8 Mitglieder in dieser AG, durch die Werbung neuer Mitglieder wird sich die Mitgliederzahl mit Stand 2022 auf 20 erhöhen.

Weiter wird im Einzelnen durch Frau Domschat-Jahnke auf die Themenschwerpunkte, wie:

- Anschaffung eines Radzählgerätes und kostenloser Verleih unter den Mitgliedskommunen
- Start Kooperationsprojekt „Leitfaden Fahrradstraßen“
- Vorbereitung des Förderprojektes „Kompakt Rad- und Nahmobilitätskonzepte für Gemeinden und Ämter

eingegangen. Die Beratungen finden ca. monatlich in der AG statt.

Im Namen der CDU-Fraktion ergehen durch Herrn Rakow folgende Anfragen.

➤ **Kastanienallee**

Nochmals wird das Anliegen eines Bürgers (Beschwerdeführer einer Familie im Auftrag der Tochter) zur Verkehrssituation in der Kastanienallee angesprochen.

Herr Senator Berkahn informiert, dass die Verwaltung diese Anfrage an die Beschwerdeführer bereits mehrfach beantwortet hat. An der Rechtslage hat sich nichts geändert.

➤ **Kreisverkehr Lübsche Straße**

Kritisiert wird die gegenwärtige Verkehrssituation für Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer.

Hier werden oftmals die Vorfahrtsregeln durch die Verkehrsteilnehmer missachtet. Er bittet darum zu prüfen, ob hier nicht z. B. ein Fußgängerweg, eine Ampel bzw. ein Zebrastreifen errichtet werden könnten. Auch eine Veröffentlichung zur eindeutigen Verkehrsregelung in der Presse wäre empfehlenswert.

Durch Herrn Kargel wird bestätigt, dass diese Thematik bereits angesprochen wurde. Die Beschilderung an dem Kreisverkehr ist eindeutig geregelt und ersichtlich.

➤ **Alte Räucherei**

Herr Dr. Lüth möchte wissen, ob bei dem neu geplanten Objekt am Alten Hafen auch Bezug und Verwendung der ehemaligen Ziegel genommen wird.

Frau Schmidt-Blaahs äußert sich kritisch, warum bei der Wettbewerbsauslobung der Bau- und Sanierungsausschuss nicht informiert wurde und das Ergebnis aus der Presse zu erfahren war.

Herr Kargel bekräftigt nochmals, dass der Wettbewerb durch einen Privatinvestor ausgeführt und begleitet wird. In der nächsten Sitzung des Sachverständigenbeirates steht das Vorhaben auf der Tagesordnung.

Durch Frau Domschat-Jahnke wird erklärt, dass allen Fraktionen der Bürgerschaft die Tagesordnung des Sachverständigenbeirates übersandt wird und das Thema mit der Aufgabenstellung zum Wettbewerb so auch in der Vergangenheit im Sachverständigenbeirat verfolgt werden konnte.

➤ **Kastanienallee**

Herr Tewes regt an, das Verkehrsschild „Tempo 30“, welches zu dicht an der Kreuzung Rostocker Straße/Kastanienallee steht, nach hinten zu versetzen. Die Verwaltung nimmt diesen Hinweis auf und wird eine Prüfung veranlassen.

➤ **Gewerbegebiet Kritzowburg**

Frau Schmidt-Blaahs erfragt, ob bei dem neu entstehenden Gewerbegebiet Kritzowburg ein Anschluss der Rad- und Gehwege im Gewerbegebiet Dargetzow vorgesehen ist.

Antwort im Nachgang der Sitzung:

Im Zuge der Erschließung des Gewerbegebietes Kritzowburg mit beidseitigen Geh- und Radwegen wird auch ein gemeinsamer Geh- und Radweg im Gewerbegebiet Dargetzow beginnend vom Kreisverkehr „Am Weißen Stein“ bis zum Anschluss an das Gewerbegebiet Kritzowburg realisiert.

➤ **Neubau Feuerwache und Ordnungsamt**

Frau Schmidt-Blaahs erfragt, ob gemäß der Aussage zu der in der letzten Sitzung des Bau- und Sanierungsausschusses am 08.11.2021 vorgelegten Vorlage (VO/2021/4096) – die Aufgabenstellung sobald sie vorliegt durch die Verwaltung im Bau- und Sanierungsausschuss vorgestellt wird.

Dies wird bejaht.

➤ **Wohngebiet Rostocker Straße**

Frau Schmidt-Blaahs möchte wissen, welche Wärmerversorgung bei dem neu entstehenden Wohngebiet vorgesehen ist und ob die Verwendung von Abwärme dem Investor vorgeschlagen werden kann.

Frau Domschat-Jahnke informiert, dass die Verwaltung den Auslegungsbeschluss vorbereitet und die Energieversorgung dann im Anschluss mit diskutiert werden kann. Die Verwaltung wird den Hinweis an den Investor weiterleiten.

Herr Kargel schlägt vor, den Investor dann mit einzuladen.